

jahresbericht 2019

der stiftung arwole





Inhalt

- | | |
|-------|---|
| 1 | Bericht des Stiftungsrats-
präsidenten |
| 2 | Bericht des Geschäftsführers |
| 3 | Bilanz |
| 4/5 | Betriebsrechnung |
| 6 | Geldflussrechnung |
| 7 | Rechnung über die Veränderung
des Kapitals |
| 8–11 | Anhang zur Jahresrechnung |
| 12/13 | Revisorenbericht |

Impressum

Herausgeber
Stiftung arwole
Grossfeldstrasse 9, 7320 Sargans

Foto
Stiftung arwole

Layout
communicaziun.ch, Ilanz



Die Herausforderungen der Zukunft sind für die arwole vielfältig. In der Strategieplanung beschäftigt sich der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung darum nicht nur mit aktuellen Themen, sondern mit zu erwartenden Veränderungen. Das Erreichen einer ausreichenden Arbeitsauslastung der betreuten Mitarbeitenden gelingt grundsätzlich nach wie vor gut. Das Ziel, im Bereich Industrie mit der Lohnarbeiten genügend Einnahmen zu generieren, ist jedoch immer schwieriger erreichbar. Die Auftraggebenden Firmen attestieren der arwole eine sehr hohe Ausführungsqualität. Ebenso werden weitere Vertragselemente wie zum Beispiel Termineinhaltung, Zuverlässigkeit usw. erfüllt. Allerdings ist der Preisdruck gross und die Akquisition von geeigneten Arbeiten dadurch immer schwieriger. Maschinelle Produktion in den Firmen und Auslagerung in Länder mit tiefem Lohnniveau sorgen unter anderem dafür, dass es für die arwole und ähnliche Institutionen zunehmend schwieriger wird, geeignete Aufträge zu erhalten.

Allfällige Veränderungen in der Auftragslage haben auch Auswirkungen auf die Planung im Bereich der Infrastruktur. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sind zusammen mit einer externen Fachfirma daran, eine Ist-Analyse zu erstellen, die zukünftigen Bedürfnisse zu evaluieren und Lösungen für allfällige Veränderungen im baulichen Bereich vorzuschlagen. Obwohl keine überaus grosse Eile notwendig ist, müssen die Weichen in nächster Zeit gestellt werden.

Im personellen Bereich gelingt es der operativen Leitung, die hohe Qualität mit menschlich geeig-

neten und kompetenten Mitarbeitenden aufrecht zu erhalten. Ein gewichtiger Wechsel fand im Frühling 2020 statt. Die langjährige Leiterin Agogik, Maria Baeyens, liess sich pensionieren. Ihre sorgsame und empathische Art, ihre hohen fachlichen Kompetenzen und ihr unermüdliches Engagement für Menschen mit einer Beeinträchtigung haben die arwole nachhaltig mitgeprägt. Der Stiftungsrat dankt Maria Baeyens für ihr wertvolles Wirken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Der Stiftungsrat hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit diesem Wechsel eine Anpassung des Organigramms vorgenommen. Der Bereich Agogik, neu geleitet von Theres Marti, ist eine Fachstelle und damit im Organigramm eine Stabstelle. Neu ist zudem, dass die Abteilung Beschäftigung nicht mehr zu den Ateliers gehört, sondern der Bereichsleitung Wohnen unterstellt ist. Dies macht vor allem aus inhaltlichen Gründen Sinn. Der Bereich Wohnen/Beschäftigung wird von Silvia Giger geführt. Das neue Organigramm ist schlanker und die fachlichen Kompetenzen werden gesichert.

In den letzten zwei Jahren galt es, gewichtige Abgänge im Stiftungsrat gut zu ersetzen. Die aktuelle Zusammensetzung ist aus meiner Sicht nicht nur aufgrund der hohen Fachkompetenz, sondern auch aufgrund der menschlichen Eignung für die Aufgabenpalette sehr gut. Ich danke an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die sorgsame, kompetente und engagierte Mitarbeit.

Ein grosser Dank geht an das Kader mit dem Geschäftsführer Ruedi Marti und an alle weiteren Mitarbeitenden der Stiftung für ihr tägliches engagiertes Wirken, an die Angehörigen für das Vertrauen und an die vielen Spenderinnen und Spender, an die Auftraggeber und an alle, die in irgendeiner Weise mit der arwole verbunden sind. Die arwole ist für uns alle eine Herzensangelegenheit, für die sich ein Engagement lohnt.

Beat Zindel, Stiftungsratspräsident



Ich schreibe diesen Jahresbericht 2019 zum Zeitpunkt, in dem sich vor allem auch bei uns alles nur noch um die Massnahmen gegen den Coronavirus dreht. Auch wenn wir erst anfangs April 2020 stehen, habe ich das Gefühl ich könnte bereits den Bericht fürs 2020 schreiben und das Jahr 2019 scheint in weiter Ferne.

Trotzdem zurück in die Vergangenheit. Das Jahr 2019 war, wenn wir von strukturellen Massnahmen und von unserer gebotenen Qualität sprechen, ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr. Insbesondere die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention konnten wir weiter vorantreiben und die Rechte der Menschen mit Behinderung intern weiter gewichten. Das sind auch für uns spannende Momente und wir alle entwickeln uns dabei weiter.

Zum ersten Mal mussten wir einen betrieblichen negativen Rechnungsabschluss präsentieren und obwohl sich dieser schon früh abzeichnete konnten wir in der Gesamtkomplexität nicht schnell reagieren. Wir hätten dabei unsere Qualität zugunsten der Menschen mit Behinderung massiv gefährdet. So konnten wir erst fürs Budget 2020 die notwendigen Massnahmen für einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss in diesem Jahr einleiten. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation gehen wir aber nicht davon aus, dass wir diese Ziele erreichen können. Dazu dann im nächsten Jahr mehr.

Es zeigt sich, dass die Ausrichtung der Stiftung arwole – ein zuverlässiger Partner für Menschen mit Behinderung mit verschiedenen Behinde-

rungsgraden aus unserer Region sein – immer komplexere Anforderungen mit sich bringt. Mit ca. 150 Mitarbeitenden in Betreuung und Verwaltung und ca. 200 Mitarbeitenden mit einer Behinderung und 60 Wohnplätzen sind wir eine grosse Institution. Wenn wir näher hinschauen, sind wir – und das ist eine Stärke von uns – aber in sehr kleinen Kompetenzzentren aufgestellt. Als Beispiele seien die Schreinerei, das Textilatelier, die Kreativprodukte der Abteilung Art, unser eigener national verankerter Brand Ja\Und?, unsere Zusammenarbeit mit grossen Industrieunternehmen in der Region, die Velowerkstatt sowie die Gartenpflege erwähnt. In allen Bereichen muss wirtschaftliches Handeln mit hoher sozialen Kompetenz verbunden werden. Das gibt den Menschen mit Behinderung viele Möglichkeiten für ihre eigene Entwicklung. Diese Breite beizubehalten ist klar ein strategisches Ziel, das uns fordern wird. Erreichen wollen wir dies, indem wir unsere Qualität gegenüber allen Partnern weiter stärken und so Menschen mit Behinderung echte Perspektiven bieten.

Für das Kader

Ruedi Marti, Geschäftsführer

	Bilanz per 31.12.2019	Bilanz per 31.12.2018
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 929 855	4 515 794
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	676 509	717 321
Betriebsbeitragsforderungen	1 176 818	1 261 078
Übrige kurzfristige Forderungen	-3 577	-868
Vorräte	437 050	368 083
Aktive Rechnungsabgrenzung	460 308	268 721
Total Umlaufvermögen	4 676 962	7 130 128
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1 500	1 000
Mobiles Anlagevermögen	243 304	225 479
Immobilien Anlagevermögen	2 047 389	2 201 333
Total Anlagevermögen	2 292 193	2 427 813
Total Aktiven	6 969 156	9 557 941
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390 525	512 594
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	96 174	45 024
Passive Rechnungsabgrenzung	181 004	52 911
Total Kurzfristiges Fremdkapital	667 703	610 529
Langfristiges Fremdkapital		
Hypotheken	–	2 350 000
Total Langfristiges Fremdkapital	–	2 350 000
Zweckgebundenes Fondskapital		
Schwankungsfonds Arbeitsbereich	444 611	591 054
Schwankungsfonds Wohnbereich	947 072	1 152 070
Schwankungsfonds Integrations-/berufliche Massnahmen der IV	9 230	8 273
Total Zweckgebundenes Fondskapital	1 400 913	1 751 397
Organisationskapital		
Freies Stiftungskapital	3 008 836	3 008 836
Spendenfonds (freie Spenden)	1 891 704	1 837 178
Total Organisationskapital	4 900 540	4 846 014
Total Passiven	6 969 156	9 557 941

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
	CHF	CHF	CHF
Betriebsertrag			
Produktionsertrag	1 992 783	2 310 400	2 286 417
Ertrag aus Wohngruppen	3 466 068	3 620 200	3 432 068
Handelsertrag	3 670	2 000	5 424
Ertrag aus Leistungen für Betreute	18 438	24 200	23 537
Ertrag Verpflegung und Wäscherei	341 343	319 300	318 569
Betriebsbeiträge Kanton	7 318 746	7 344 600	7 397 965
Total Betriebsertrag	13 141 047	13 620 700	13 463 980
Übriger Ertrag			
Übriger Ertrag	399 086	434 300	406 746
Spendenertrag	71 750	–	71 564
Total Übriger Ertrag	470 836	434 300	478 309
Betriebsaufwand			
Materialaufwand Produktion	-836 372	-1 067 200	-996 556
Aufwand Wohngruppen	-293 272	-297 500	-289 392
Handelswarenaufwand	-5 213	-1 300	-2 111
Aufwand für Betreute	-147 145	-158 200	-163 716
Aufwand für Verpflegung	-203 377	-204 000	-201 826
Aufwand für Hauswirtschaft	-50 434	-33 500	-46 121
Total Betriebsaufwand	-1 535 813	-1 761 700	-1 699 721
Personalaufwand			
Personalaufwand Produktion	-3 181 126	-3 125 000	-3 136 653
Personalaufwand Wohnen	-4 306 247	-4 298 000	-4 169 821
Personalaufwand berufliche Massnahmen der IV	-337 985	-394 600	-352 783
Personalaufwand Betreute	-605 130	-617 900	-577 157
Personalaufwand Technische Dienste	-263 986	-295 400	-278 789
Personalaufwand Verpflegung	-321 585	-344 000	-326 928
Personalaufwand Hauswirtschaft	-276 118	-297 300	-255 501
Personalaufwand Agogik / Verwaltung	-921 740	-866 300	-902 065
Personalaufwand Ausgleichsangebot	-44 659	-44 100	-46 571
Total Personalaufwand	-10 258 576	-10 282 600	-10 046 268

Übriger (sonstiger) Betriebsaufwand

Raumaufwand	-677 729	-652 100	-691 223
Unterhalt, Rep., Ersatz, Leasing	-219 369	-248 800	-279 815
Fahrzeug- und Transportaufwand	-118 337	-132 900	-123 712
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-39 945	-34 300	-37 407
Energie-/Entsorgungs- und VK-Kosten	-193 035	-189 400	-190 112
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-244 958	-241 200	-278 262
Produkteentwicklung und Werbeaufwand	-251 546	-188 700	-203 109
Übriger Betriebsaufwand	-46 239	-11 400	-7 617
Total Übriger (sonstiger) Betriebsaufwand	-1 791 158	-1 698 800	-1 811 259

Abschreibungen

Abschreibungen auf Einrichtungen und Fahrzeuge	-111 478	-125 200	-75 979
Abschreibungen auf Immobilien	-153 944	-153 900	-153 944
Total Abschreibungen	-265 422	-279 100	-229 923

Finanzaufwand und Finanzertrag

Finanzaufwand	-26 415	-27 500	-29 200
Finanzertrag	3		4
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-26 413	-27 500	-29 196

Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag

	–	–	–
--	---	---	---

Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg

Ausserordentlicher Erfolg	-13 237	–	-101 496
Fondszuweisung	-71 750	–	-71 564
Total Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-84 986	–	-173 060
Jahresergebnis	-350 484	5 300	-47 137

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019	2018
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	CHF	CHF
Jahresergebnis	-350 484	-47 137
Abschreibungen Mobiles Anlagevermögen	111 478	75 979
Abschreibungen Immobiles Anlagevermögen	153 944	153 944
	-85 062	182 786
Veränderung Forderungen	-148 067	311 492
Veränderung Vorräte	-68 967	-107 269
Veränderung Verbindlichkeiten	57 173	-71 522
Veränderung Working Capital	-159 861	132 701
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-244 923	315 487
GELDFLUSS INVESTITIONSBEREICH		
Investitionen Finanzanlagen	-500	-1 000
Investitionen Mobiles Anlagevermögen	-129 303	-151 527
Geldfluss aus dem Investitionsbereich	-129 803	-152 527
GELDFLUSS FINANZIERUNGSBEREICH		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Amortisation Hypotheken	-2 350 000	-200 000
Kantonsbeiträge / Beiträge SVA		
Betriebsbeitrag Kanton	7 318 746	7 397 965
Verwendung Betriebsbeitrag Kantone Arbeitsbereich	-4 642 963	-4 618 387
Verwendung Betriebsbeitrag Kantone Wohnbereich	-2 675 782	-2 779 578
Betriebsbeitrag Integrations-/berufl. Massnahmen der IV	368 522	388 967
Verwendung Betriebsbeitrag Integrations-/berufl. Massnahmen der IV	-368 522	-388 967
Veränderung Forderung Kantonsbeitrag	84 260	463 300
Fondskapital / Organisationskapital		
Verwendung Spenden	-17 224	-6 236
Spendeneinnahmen	71 750	71 564
Geldfluss aus dem Finanzierungsbereich	-2 211 213	328 628
NETTOGELDFLUSS	-2 585 939	491 588
VERÄNDERUNG FONDS «FLÜSSIGE MITTEL»		
Total Flüssige Mittel und Bankschulden am 01.01.	4 515 794	4 024 206
Flüssige Mittel am 31.12.	1 929 855	4 515 794
Bankschulden am 31.12.	—	—
Total Flüssige Mittel und Bankschulden am 31.12.	1 929 855	4 515 794
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	-2 585 939	491 588

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

7

	2019	2018
ORGANISATIONSKAPITAL	CHF	CHF
Freies Stiftungskapital		
Anfangsbestand per 01.01.	3 008 836	3 008 836
Veränderung	–	–
Endbestand per 31.12.	3 008 836	3 008 836

Spendenfonds (freie Spenden)

Anfangsbestand per 01.01.	1 837 178	1 771 850
Spendenertrag	71 750	71 564
Verwendung Spenden zugunsten Menschen mit Behinderung	-17 224	-6 235
Endbestand per 31.12.	1 891 704	1 837 178

ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL

Schwankungsfonds

Es handelt sich um Schwankungsfondsreserven, die aufgrund der Abrechnung mit den kantonalen Stellen (Kostenunterschreitung gegenüber der Pauschale pro Leistungseinheit) gebildet werden konnten. Der Schwankungsfonds wird zur Deckung allfälliger Verluste (Kostenüberschreitung gegenüber der Pauschale pro Leistungseinheit) verwendet.

Schwankungsfonds Arbeitsbereich

Anfangsbestand per 01.01.	591 054	686 964
Jahresergebnis	-146 443	-95 910
Endbestand per 31.12.	444 611	591 054

Schwankungsfonds Wohnbereich

Anfangsbestand per 01.01.	1 152 070	1 104 958
Jahresergebnis	-204 998	47 112
Endbestand per 31.12.	947 072	1 152 070

Schwankungsfonds Integrations-/berufl. Massnahme der IV

Anfangsbestand per 01.01.	8 273	6 613
Jahresergebnis	957	1 660
Endbestand per 31.12.	9 230	8 273

Zweck der Organisation

Die Stiftung arwole ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Sargans. Ihr Einzugsgebiet sind die Regionen Werdenberg und Sarganserland. Die Stiftung arwole bietet Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung Arbeitsplätze, Wohn- und Lebensraum.

Gründung

Die Stiftung arwole wurde im Jahre 1975 als Verein Eingliederungsstätte der Bezirke Werdenberg und Sargans gegründet. Am 1. Januar 2001 entstand durch Umwandlung der Rechtsform mit gleichzeitiger Namensänderung die Stiftung arwole.

Leitende Organe

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und somit verantwortlich für eine bedarfs- und zielorientierte Führung der Stiftung arwole. Die operative Führung delegiert der Stiftungsrat an den Geschäftsführer.

Als Revisionsstelle wählt der Stiftungsrat eine unabhängige Treuhandstelle.

Stiftungsrat

Präsident	ab 2018	Zindel Beat, Sargans
Stiftungsratsmitglieder	ab 2010	Dinner Ursula, Trübbach
	ab 2018	Dumoulin Véronique, Vilters
	bis 2019	Looser Silvan, Vilters
	ab 2019	Meier Thomas, Vilters
	ab 2018	Nänni Matthias, Azmoos
	ab 2014	Tanner Jörg, Sargans

Leitung

Geschäftsführer	Marti Ruedi
Fachstelle Agogik/Wohnen	Baeyens Ria
Finanzen/Dienste	Büchel Martin
Ateliers/Produktion	Vitali Nicola

Revisionsstelle

W&P AG Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung, Chur

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach den allgemein anerkannten Grundsätzen und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (OR).

Gliederung der Bilanz

Die Gliederung der Bilanz wurde im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der aktiven Rechnungsabgrenzung sowie des Fonds- und des Organisationskapitals angepasst. Das Vorjahr wurde ebenso angepasst.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen setzt sich aus Mobilien, Fahrzeugen, Informatik-/Kommunikationssystemen und Immobilien zusammen. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen sowie den Ausstattungsbeiträgen BSV/Kanton. Die Abschreibungen werden linear über die vom Kanton St. Gallen festgelegte Nutzungsdauer der Anlagen vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Immobilien	25 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik-/Kommunikationssysteme	3 Jahre

Gemäss den Richtlinien des Kantons St. Gallen müssen Objekte ab folgenden Anschaffungswerten aktiviert werden:

Immobilien	ab CHF	50 000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik-/Kommunikationssysteme	ab CHF	3 000

Anlagespiegel	Einrichtungen Werkstatt	Einrichtungen Wohnen	Einrichtungen Verwaltung Verpflegung Hauswirtschaft	Immobilien	Total
Buchwerte per 01.01.2019	90 621	20 567	114 414	2 201 333	2 426 935
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2019	173 854	24 894	163 105	4 513 415	4 875 268
Zugänge	116 440	–	12 863	–	129 303
Abgänge	–	–	–	–	–
Verwendung Spendengelder	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2019	290 294	24 894	175 968	4 513 415	5 004 571
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2019	-83 233	-4 326	-48 692	-2 312 082	-2 448 333
Abschreibungen 2019	-46 447	-4 991	-59 923	-153 944	-265 306
Stand 31.12.2019	-129 680	-9 317	-108 615	-2 466 027	-2 713 639
Buchwerte per 31.12.2019	160 614	15 577	67 353	2 047 389	2 290 932

Eigentumsvorbehalt

Die Immobilien und Betriebseinrichtungen der Werkstatt sowie Wohnheime sind teils mittels Bundes- und Kantonsbeiträge finanziert. Bei einer zweckfremden Nutzung resp. einem Verkauf, besteht eine anteilige Rückzahlungsverpflichtung.

Langfristige Mietverträge

Der Mietvertrag für das Gebäude der WG Kristall ist erstmals per 31. Juli 2020 kündbar (Restverbindlichkeit: CHF 45 500).

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember 2019 betragen CHF 111 513. Geleast wurden insgesamt fünf Fahrzeuge (ein Fahrzeug bis 2020, drei Fahrzeuge bis 2021, ein Fahrzeug bis 2022).

Verpfändete Aktiven

Das immobile Anlagevermögen war bis Ende 2019 mit Hypotheken belastet. Per Ende 2019 wurden die Hypotheken vollumfänglich zurückbezahlt.

Details zur Jahresrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
Forderungen	676 509	717 321
Es handelt sich dabei um Guthaben aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten. Wertberichtigungen wurden keine vorgenommen.		
Vorräte	437 050	368 083
Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.		
Personalaufwand		
Gehälter	8 747 525	8 607 075
Sozialversicherung	1 320 338	1 261 670
Personalnebenkosten	190 714	177 523
Total	10 258 576	10 046 268

Erläuterung zu ausserordentlichen, betriebsfremden, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

«Im Sommer 2018 ist es zu einem Wasserschaden in der Küche gekommen. Dabei hat sich gezeigt, dass das Hauptgebäude Castelsriet grossflächig betroffen sein könnte. Ebenso könnte das Gebäude Wohnhaus Castelsriet betroffen sein. Abklärungen laufen und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Hauptgebäude Castelsriet musste (aufgrund des Wasserschadens) bereits im Jahr 2018 teilweise saniert werden. Sollten weitere Sanierungsmassnahmen nötig sein, wird sich dies in der Jahresrechnung 2020 oder 2021 niederschlagen.

Bei einer MWST-Revision der Geschäftsjahre 2015 bis 2018 wurde die Berechnung der Vorsteuerkürzung aufgrund der erhaltenen Subventionen sowie der Vorsteuerkorrektur aufgrund gemischter Verwendung nicht akzeptiert und es werden Nachzahlungen gefordert. Die Zahlung wird im Jahr 2020 erfolgen, der voraussichtliche Betrag in der Höhe von CHF 145 000 wurde dem Jahr 2019 belastet. Seit der Lancierung der Marke JA\UND? hat der Materialbestand im Atelier Holz zugenommen. Dieses Material wurde per 31. Dezember 2019 erstmals bewertet.»

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben

Es sind keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände vorhanden.

LAGEBERICHT 2019

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Das Risikobeurteilungssystem der Stiftung arwole ist darauf ausgerichtet, alle Unternehmensrisiken, namentlich strategische, operative, finanzielle und rechtliche Risiken, zu überwachen und zu steuern.

Rück- und ausblickend können folgende Risiken festgehalten werden:

«Die Akquisition von neuen Industrie-Aufträgen ist und bleibt eine grosse Herausforderung. Es zeigt sich, dass wir nur Regional, d. h. in einem beschränkten Wirkungskreis, eine Chance auf weitere Industrie-Aufträge haben. Zu lange Transportwege sind schnell einmal ein zu hoher Kostenfaktor, der uns überregional nicht konkurrenzfähig macht. Die momentane Entwicklung auf dem Markt zeigt auf, dass längerfristige Verträge in den kommenden Jahren kaum erneuert resp. eher gekündigt werden. Dennoch werden die Erwartungen an kurzen Lieferzeiten und genügend Lagerbestände gleich hoch bleiben, dies hat natürlich einen grossen Einfluss auf

den Einkauf von Rohstoffen oder Kleinteilen. Auch die zunehmende Digitalisierung wird einen Einfluss auf die Auftragslage haben. Es besteht die Gefahr, dass Aufgaben, die bisher von Menschen mit Behinderung wahrgenommen wurden, automatisiert werden. Das neue Jahr hat leider aufgrund des Corona-Virus nicht optimal gestartet, Lieferketten und Märkte werden länger darunter zu leiden haben. In der heutigen globalisierten Vernetzung werden die Auswirkungen bis ins kleinste Glied der Kette zu spüren sein. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird den Umgang mit Menschen mit Behinderung weiterhin stark beeinflussen und verändern. Dies ist enorm positiv, es besteht aber die Gefahr, dass Menschen mit Behinderung dadurch überfordert werden. Weiterhin wird es herausfordern bleiben, genügend ausgebildetes Fachpersonal zu finden.»

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Die Belegung der angebotenen Wohn- und Arbeitsplätze verfügt über einen grossen Stellenwert, da ein grosser Teil der Einnahmen durch Betriebsbeiträge der kantonalen Stellen erzielt wird. Im Geschäftsjahr 2019 konnte in der Beschäftigung (Tagesstruktur ohne Lohn) sowie in der Werkstatt (Tagesstruktur mit Lohn) eine sehr gute Auslastung erzielt werden. Im Wohnbereich konnte die vom Kanton St. Gallen definierte Normauslastung von 98% knapp nicht erreicht werden.

Die Stiftung arwole bietet ebenfalls Integrationsmassnahmen sowie weitere berufliche Massnahmen der IV an. Die Nachfrage hat leicht abgenommen und es konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 20 400 geringere Beiträge eingenommen werden.

Bestellungs- und Auftragslage

Industrie:

Schon bereits die Vorhersagen für das 2019 waren mehrheitlich negativ. Viele Industriefirmen gaben zurückhaltende Forecasts ab, die während dem Jahr 2019 immer wieder nach unten korrigiert wurden. Aufgrund dieser Prognosen haben wir bewusst vorsichtig budgetiert und uns gleichzeitig daran gemacht mögliche neue Aufträge an Land zu ziehen. Im Industrieumfeld war es, wie schon in den Vorjahren, ein sehr trockener und harter Acker, den man zu bearbeiten hatte.

Erschwerend kam hinzu, dass einige unserer Kunden zeitweise Kurzarbeit einführen mussten und einer unserer Kunden aufgrund eines Cyberangriffs über einen Monat seine Produktion komplett herunterfahren musste. Auch im Jahr 2019 kam es wieder zu einer Auslagerung von Artikeln nach Polen. Umso erfreulicher war es, trotz dieser Herausforderungen, dass wir einen neuen und sehr interessanten Auftrag bei uns realisieren konnten. Was als kurzfristige Unterstützung begann, ist heute ein Bestandteil unserer Kundenaufträge. Leider konnten diese Einnahmen die oben erwähnten Ausfälle nicht abfangen.

Ateliers:

Im Detailhandel konnte leider die Abwärtsspirale auch im 2019 nicht wirklich abgebremst werden. Man merkt, dass der Einkauf reduziert und sehr vorsichtig angegangen wird. Trotz eines Bestellrückgangs bei einem unserer JA\UND?-Grosskunden (vor allem Holzprodukte), konnten wir einen grossen Teil davon mit Bestellungen von neuen Kunden auffangen.

Zukunftsaussichten

Obwohl wir über die gesamten Produktionsabteilungen das Budgetziel leicht überbieten konnten, sind wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Dennoch gehen wir optimistisch an die neuen Herausforderungen heran. Für unsere Eigenprodukte werden wir neue Verkaufskanäle prüfen und bearbeiten sowie unsere Teilnahme an Messen ausbauen.

Wir setzen wie immer alles daran, auch in Zukunft ein verlässlicher und flexibler Partner für all unsere Kunden zu sein. Gute Planung und kreative Ideen für die Umsetzung der verschiedenen Aufträge sind erforderlich, um unseren betreuten Mitarbeitern auch weiterhin abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten anbieten zu können.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

	2019	Wohnen 2018	Tagesstruktur ohne Lohn 2019	Tagesstruktur ohne Lohn 2018	Tagesstruktur mit Lohn 2019	Tagesstruktur mit Lohn 2018
Plätze	60	57	27	25	118	120
Auslastung (%)	96.97	100.06	100.26	103.52	101.00	100.25
Aufwand	-6 368 059	-6 170 832	-1 568 554	-1 508 775	-4 854 755	-5 000 981
Betriebsertrag	3 487 279	3 438 367	1	–	2 112 670	2 274 184
Betriebsbeitrag	2 675 782	2 779 578	1 483 897	1 415 870	2 680 299	2 723 792
Ergebnis	-204 998	47 112	-84 657	-92 905	-61 787	-3 004



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der

Stiftung arwole, Sargans

über die Prüfung der Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung arwole, Sargans, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

W&P AG
Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung

Chur, 3. März 2020

Andreas Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Diego Krättli
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte



Stiftung arwole
Grossfeldstrasse 9
7320 Sargans
T 081 650 55 00
F 081 650 55 01
info@arwole.ch
www.arwole.ch

